



Tiroler Fachberufsschule für Installations- und Blechtechnik

Installations- und GebäudetechnikerIn • KarosseriebautechnikerIn • SpenglerIn

... mach Karriere im Handwerk!





Liebe Leserinnen und Leser,

an der Tiroler Fachberufsschule für Installations- und Blechtechnik können wir mittlerweile auf eine 40-jährige Schultradition zurückblicken. Unsere Bildungseinrichtung wurde 1982 gegründet und befindet sich im Berufsschulzentrum Mandelsberg, das auch von den Fachberufsschulen für Metalltechnik und KFZ-Technik genutzt wird.

Die vergangenen 40 Jahre waren geprägt von stetigem Wandel, vor allem von zahlreichen Veränderungen bei den von uns angebotenen Lehrberufen. Alle diese Veränderungen führten zu Investitionen, die dafür gesorgt haben, dass sich unsere Schule seit ihrer Gründung flächenmäßig verdreifacht hat. Heute lehren und lernen wir auf hohem Ausbildungsniveau in drei Gebäudekomplexen – dem Altbau aus der Kriegszeit, dem Werkstättenanbau aus den 1980er-Jahren und dem Werkstättenneubau von 2003.

Als Kompetenzzentrum für die Lehrlingsausbildung sind wir in ganz Tirol die einzige Schule, welche eine Ausbildung in den Lehrberufen Installations- und Gebäudetechnik, Spengler und Karosseriebautechnik ermöglicht. Im Rahmen der „Lehre mit Matura“ kann außerdem schon während der Lehrzeit mit der Ablegung der Berufsreifeprüfung begonnen werden, welche zu einem Studium an Fachhochschulen und Universitäten berechtigt. Weiters bieten wir schon seit 20 Jahren die Individuelle duale Berufsausbildung an. Mit ihr sollen

Jugendliche mit kognitiven oder sozialen Beeinträchtigungen durch besondere individuelle Unterstützung und Förderung an den Lehrabschluss herangeführt werden.

Unsere Lehrlinge profitieren von hervorragenden Berufsaussichten – nicht nur aufgrund des allgegenwärtigen Fachkräftemangels, sondern insbesondere wegen der hohen Ausbildungsqualität an unserer Schule. Diese resultiert aus erfahrem Lehrpersonal, moderner Ausstattung, dem Kleinklassensystem (max. 20 Personen pro Klasse) und der engen Zusammenarbeit zwischen Lehrbetrieben und Schule. Weiters arbeiten wir mit einem Qualitätsmanagementsystem zur laufenden Verbesserung aller Prozesse im Schulbetrieb.



Mein Kollegium und ich würden uns freuen, viele Jugendliche für einen unserer Lehrberufe begeistern zu können, und wünschen beim Lesen unserer Broschüre nun viel Vergnügen.

Herzliche Grüße,

Winfried Judmaier
Direktor



40 Jahre Fachberufsschule

- 1982:** Gründung der Landesberufsschule für Blechverarbeitung und Installation als eine der Nachfolgeschulen der aufgelösten Landesberufsschule für Bau- und Kunstgewerbe. Im Gründungsjahr besuchten knapp 700 Lernende die Schule.
- 1999:** Die beiden Lehrberufe „Gas- und Wasserleitungsinstallateur“ und „Zentralheizungsbauer“ wurden zum Lehrberuf „Sanitär- und Klimatechniker“ zusammengefasst. Zudem wurde der Karosseur mit dem Kfz-Lackierer zum Lehrberuf Karosseriebautechniker zusammengeführt.
- 2000:** Umbenennung in den heutigen Namen „Tiroler Fachberufsschule für Installations- und Blechtechnik“.
- 2003:** Errichtung des Werkstättenneubaus und Einführung der Individuellen dualen Berufsausbildung (IBA).
- 2008:** Aus dem Lehrberuf Sanitär- und Klimatechniker entstand der erste modulare Lehrberuf Österreichs, der Installations- und Gebäudetechniker (IGT). Im selben Jahr verzeichnete die Schule mit 1.061 Lernenden ihren bisherigen Höchststand.
- 2011:** Integration eines Qualitätsmanagementsystems zur laufenden Optimierung des Schulbetriebs.
- 2012:** Einführung der Ausbildung im Doppelberuf Spengler und Dachdecker.
- 2021:** Einführung des neu geschaffenen Doppelberufs Spengler und Bauwerksabdichter.
- 2022:** 40-jähriges Schuljubiläum.

Unsere Philosophie

Unsere Schule ist ein Haus des umfassenden Lernens, das praktische Fähigkeiten ergänzt, ein solides theoretisches Fachwissen vermittelt sowie Jugendliche befähigt, selbstständige, engagierte und couragierte Mitglieder unserer demokratischen Gesellschaft zu sein. In einer positiven, gewaltfreien und von gegenseitigem Respekt geprägten Arbeitsatmosphäre, in der sich ein Miteinander des Unterschiedlichen entfalten kann, erfahren unsere Schülerinnen und Schüler durch individuelle Förderung und Begleitung Freude am eigenverantwortlichen Lernen.

rund **800** Lernende



14 Werkstätten



ca. **6.000 m²** Nutzfläche



13 Klassenräume



36 Lehrpersonen



7 Labors



2 EDV-Säle



2 Gruppenräume





Modullehrberuf Installations- und GebäudetechnikerIn (IGT)

Dieser Lehrberuf befasst sich mit sämtlichen Themen rund um die Haustechnik und stellt eine der komplexesten und technisch anspruchsvollsten Ausbildungen dar. Egal, ob große Industrieanlage oder kleines Einzimmerapartment – IGTs versorgen Gebäude mit Gas, Wasser, Wärme, Kälte und Frischluft, entsorgen Abwässer und Abluft und sind vom Heizraum im Keller bis zur Solaranlage am Dach an allen Gewerken beteiligt, die ein Haus behaglich und energieeffizient machen.

Die Ausbildung umfasst verpflichtend eine 2-jährige Ausbildung in der Installations- und Gebäudetechnik (= Grundmodul) und eine 1-jährige Ausbildung in einem der folgenden Hauptmodule (die Hauptmodule H1 und H2 werden bei uns angeboten):

- Gas- und Sanitärtechnik (H1)
- Heizungstechnik (H2)
- Lüftungstechnik (H3)

Zusätzlich kann in einem weiteren 4. Ausbildungsjahr ein zweites Hauptmodul oder eines der folgenden Spezialmodule gewählt werden:

- Badgestaltung (S1)
- Ökoenergietechnik (S2)
- Steuer- und Regeltechnik (S3)
- Haustechnikplanung (S4)





KarosseriebautechnikerIn

KarosseriebautechnikerInnen sind in ihrer Kreativität gefordert und haben ein besonderes Auge für Farben und hochglänzende Oberflächen. Ihre Arbeit dreht sich rund um die Fahrzeugkarosserie – die Behebung von Blech- und Lackschäden, das Lackieren von ganzen Fahrzeugen sowie das Ausrichten von Rahmen und tragenden Teilen gehören zur täglichen Arbeit. Aber auch der Bau

von Fahrzeugaufbauten, Sonder- und Schmucklackierungen, Folienkleben, Autoglasreparaturen und die Anfertigung von Sonderteilen sind Teil des sehr abwechslungsreichen Berufes, der stark auf Design und Ästhetik ausgerichtet ist.

Die Lehrzeit in der Karosseriebautechnik beträgt 3,5 Jahre.





Wie man hier sehen kann, ist an der rechten Autotür eine relativ große Delle.



Die Delle muss ausgerichtet werden, damit die Fläche wieder schön flach wird.



Die Tür wird geschliffen, damit man später die Tür neu lackieren kann.



Sobald das Auto oder das Bauteil in der Lackierbox steht, sollte man zuerst die Teile, die nicht lackiert werden sollen, abdecken. Das Bauteil, welches lackiert werden soll, wird mit dem Silikonentferner sauber geputzt.



Zum Mischen des Lackes gibt es einen Computer und eine Waage. Der Computer zeigt dir an, was und wie viel in den Fließbecher muss. Und die Waage hilft dir, die genauen Gramm hineinzugeben.



Und jetzt kann man nach den ganzen Vorbereitungen mit der Lackierpistole das Auto lackieren. Sobald die Farbe auf dem Bauteil drauf ist, muss man es zuerst trocknen lassen und später Klarlack über den Lack spritzen.



SpenglerIn und KupferschmiedIn

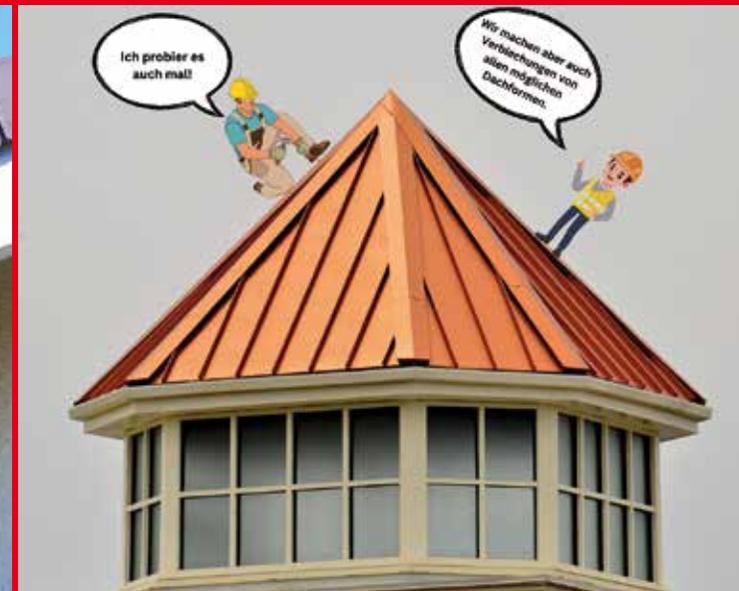
*mit den Doppelberufen SpenglerIn/DachdeckerIn, SpenglerIn/
BauwerksabdichterIn und SpenglerIn/GlasbautechnikerIn*

Das Spenglerhandwerk mit seinen Berufskombinationen ist unsere älteste Ausbildungsform und ein „richtiger“ Handwerksberuf. Die Kunst der Blechbearbeitung steht im Vordergrund und ist der ganze Stolz der Zunft. Darüber hinaus sind Fachkräfte des Spenglerhandwerks in vielen Bereichen der Gebäudehülle tätig: Dachentwässerung, Dachdurchführungen wie Kamine und Dunstrohre, Dachfenster, Mauerabdeckungen, Fassadenverkleidungen und Fensterbänke gehören genauso dazu wie Flachdachabdichtungen mit Folien oder Flüssigkunststoff. Die Kombination mit GlasbautechnikerIn, DachdeckerIn

und BauwerksabdichterIn stellt den Beruf auf breite Beine und eröffnet FacharbeiterInnen einen vielseitigen Tätigkeitsbereich.

Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre, im Doppelberuf 4 Jahre.

Die 4. Klassen für DachdeckerInnen und BauwerksabdichterInnen werden bei uns an der Fachberufsschule unterrichtet. Lehrlinge der Glasbautechnik besuchen die 4. Klasse an der Glasfachschule Kramsach.





Frauenpower im Handwerk? Und wie ...!

Die Lehrberufe an unserer Fachberufsschule erfordern technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit und auch Sinn für Form und Design mit einem Schuss Kreativität. Dass Mädchen für diese Ausbildungen bestens geeignet sind, beweisen unsere Absolventinnen ...



Katharina Trost, Installateurin

„Ich habe zugesehen, wie bei unserem Haus die Installationsarbeiten gemacht wurden, und dabei wurde meine Neugier für diesen Beruf geweckt. Während meiner Lehre und auch jetzt war es nie ein Thema oder ein Problem, dass ich eine Frau bin. Besonders gut gefällt mir, dass es ein abwechslungsreicher und sicherer Job für die Zukunft ist und man sehr gut verdient. Außerdem kommt man viel herum, sieht viel und begleitet die Installationen auf einer Baustelle von Beginn an bis zum Ende.“

Steckbrief:

Name: Katharina Trost

Spitzname: Kathi

Wohnort: Virgen

Meine Stärken: teamfähig, willensstark, geduldig

Meine Schwächen: manchmal mit dem Kopf durch die Wand

Lieblingsfarbe: dunkelrot

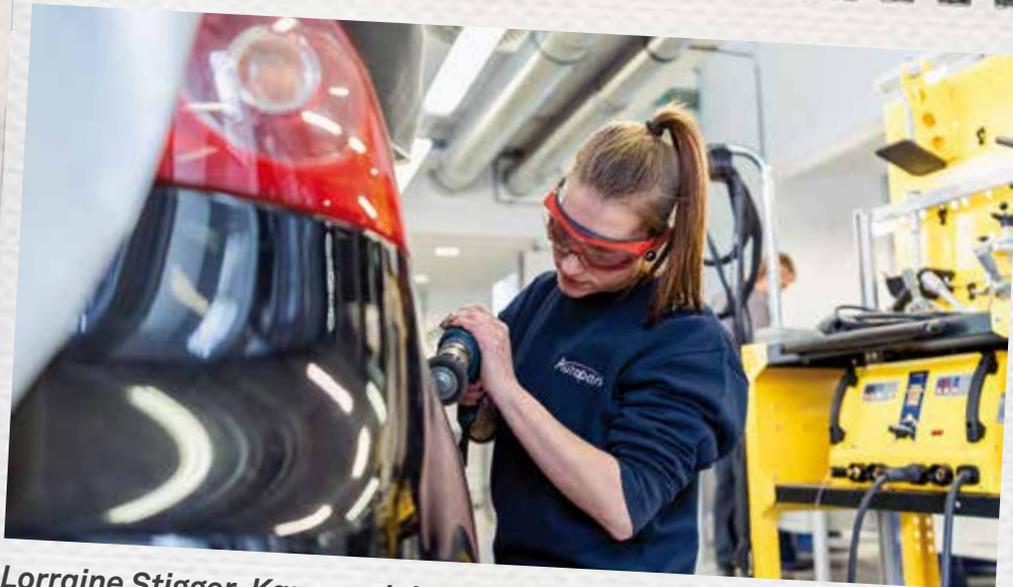
Lieblingsmusik: Metal, Rock

Lieblingssessen: Osttiroler Schlipfkrapfen

Hobbys: Bergsteigen, Klettern

Vereine: Jungbauernschaft/Landjugend

Motto: Man lebt nur einmal!



Lorraine Stigger, Karosseriebautechnikerin

„Ich stamme aus einer Handwerkerfamilie, deswegen habe ich mich nie wirklich für einen Bürojob interessiert. Ich arbeite gerne mit Farben, also habe ich mich für diesen Lehrberuf entschieden. Toll finde ich die Vielfalt der Aufgaben! Jeder Schaden an einem Fahrzeug ist anders, und auch die unterschiedlichen Methoden beim Lackieren finde ich spannend. Dass ich eine Frau bin, tat nie etwas zur Sache. Ich wurde von Beginn an nett und kollegial im Team aufgenommen. Ich kann anderen Frauen diesen Beruf nur empfehlen, weil wir dafür genauso geeignet sind wie Männer und vielleicht in manchen Bereichen etwas mehr Kreativität besitzen.“

Steckbrief:

Name: Lorraine Stigger
 Wohnort: Haiming
 Meine Stärken: hilfsbereit, teamfähig, besonnen
 Meine Schwächen: gebe manchmal zu schnell nach
 Lieblingsfarbe: blau
 Lieblingsmusik: RnB
 Lieblingsessen: Spaghetti
 Hobbys: Snowboarden
 Vereine: Trachtenverein, Fußballverein
 Motto: Leben und leben lassen!



Anna Ascher, Spenglerin

„Mein Vater hat eine Spenglerei, und ich habe schon als kleines Mädchen viel Zeit in der Firma verbracht. Am Anfang meiner Lehre kamen einige wenige nicht damit klar, dass eine Frau in diesem „Männerberuf“ arbeitet. Im Laufe der Zeit hat sich das aber geändert, und alle akzeptieren mich als gleichwertige Kollegin. Ich mag das handwerkliche Arbeiten, besonders an der frischen Luft, und Tätigkeiten, die feimotorisches Geschick erfordern. Außerdem bin ich stolz darauf, der Männerwelt zeigen zu können, dass Frauen in diesem Beruf genauso gut sind!“

Steckbrief:

Name: Anna Ascher
 Spitzname: Aschi
 Wohnort: Westendorf
 Meine Stärken: einfühlsam, pflichtbewusst, teamfähig
 Meine Schwächen: ungeduldig
 Lieblingsfarbe: blau
 Lieblingsmusik: Harder Style
 Lieblingsessen: Nudeln
 Hobbys: Skifahren, Tennis
 Vereine: Skiclub, Tennisclub
 Motto: immer ein anderes

Wir sagen danke!

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Lehrbetrieben sowie allen anderen Partnerunternehmen und Lieferanten für die jahrelange, hervorragende Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.



Der Förderverein

unterstützt die Schülerschaft und das Lehrer-Kollegium in der beruflichen und persönlichen Fort- und Weiterbildung, fördert schulische Entwicklungen sowie außerschulische Projekte und unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schule. Über neue Mitglieder freuen wir uns sehr. Nähere Informationen unter <https://tfbs-installation.tsn.at/foerderverein>



Bundesstrasse 21, 6068 Mils
Tel. +43 (0)5223 52 2 72



Jägert GmbH
FARBENFACHHANDEL



Ihr kompetenter
FARBEN HÄNDLER UND LACKLIEFERANT in Tirol und für ganz Österreich!



Unser umfangreiches Schulungsprogramm



- ✓ Produktschulungen von Cromax & WestColor
- ✓ Dellenreparatur und professioneller Scheibentausch
- ✓ Lack & Technik/WIFI Lehrlingsakademie
- ✓ Fahrzeugaufbereitung

Alle Infos und Anmeldungen online www.lack-technik.at

Der führende Spezialist
Kastner
 für Werkstatteinrichtung
 Autoersatzteile - Zubehör
 Werkstattengeräte

„Wir wünschen alles Gute für die Zukunft und danken für die gute Zusammenarbeit“

6020 Innsbruck | Trientlgasse 24 | 0512 3312-0 www.auto-kastner.at

Deine Lehre bei Opbacher

Bereit für die spannenden Herausforderungen der Installationswelt? Werde zum Herrscher über Wärme, Kälte, Luft und Wasser und hol dir das Handwerkszeug für eine starke Zukunft.

Karl-Mauracher-Weg 34 · 6263 Fügen
 Münchner Straße 68 · 6100 Seefeld
 +43-5288-63300 · www.opbacher.at

Unsere Lehrstellen:

- _ Installations- & Gebäudetechniker*in
- _ Betriebslogistiker*in
- _ Bürokaufmann/-frau
- _ Konstrukteur*in



Jetzt bewerben!
jobs@opbacher.at





GENIEßEN SIE WUNSCHWASSER
mit der vollautomatischen Enthärtungsanlage i-soft SAFE+

- ✓ Konstant weiches Wasser
- ✓ Intelligente Steuerung
- ✓ Zuverlässiger Leckageschutz mit Mikroleckageerkennung
- ✓ Smart vernetzt per LAN, optional WLAN

www.judo.eu




**WASSER
WÄRME
KLIMA
GAS**

TUSCH

FACHKOMPETENZ UND QUALITÄT

Seit 1893 steht der Name Tusch für Zuverlässigkeit, hohe Fachkompetenz und beste Qualität in den Bereichen Sanitär, Heizung, Alternativenergie und Gebäudetechnik

HALL IN TIROL
ZOLLSTRASSE 22

TEL. (05223) 56717
OFFICE@TUSCH-HALL.AT



DEINE LEHRE MIT ZUKUNFT.

KAROSSERIE BAUTECHNIKER
(M | W | D)




EISENKIES
SPENGLERBEDARF

EISENKIES Spenglerbedarf Tirol GmbH
Schlöglstraße 55 | 6050 Hall in Tirol
T +43 5223 510 | spenglerbedarf@eisenkies.at
shop.eisenkies.at




Die neuen Klassiker
HANSAVANTIS & HANSAVANTIS STYLE



WATER SMART LIVING

KARRIERE MIT LEHRE!

INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN

- ✓ ATTRAKTIVES EINKOMMEN
- ✓ FUNDIERTE HANDWERKLICHE AUSBILDUNG
- ✓ KRISENSICHERER BERUF
- ✓ SCHNUPPERLEHRLINGE WILLKOMMEN

Bewirb dich jetzt auf www.freund-installationen.at



● Heizung ● Sanitäre




Jetzt scannen & mehr erfahren
www.duschek-haustechnik.at

Wir suchen:

Bert-Köllensperger-Straße 6b
6065 Thaur/Österreich
T +43 (0) 5223 / 52 232 - 0

- Ausbildung (Lehre):
- Installations- und Gebäudetechniker/in (w/m/d)
 - Konstrukteur/in für Installations- und Gebäudetechnik (w/m/d)
 - Projekttechniker/in HKLS (w/m/d)
 - Kundendienstmonteur/in (w/m/d)
 - Monteur/in für Installations- und Gebäudetechnik (w/m/d)
 - Montagehelfer/in für Installations- und Gebäudetechnik (w/m/d)



DUSCHEK

Haustechnik GmbH

Planung • Ausführung • Wartung
Heizung • Sanitär • Lüftung • Klima
Mess-, Steuerungs- & Regeltechnik
Lüftungskanalfertigung & Sonderbau



LEHRE bei uns
SUPERMAN
gesucht

Elektro
Klima
Sanitär
Heizung

Markus Stolz
GmbH & Co KG

05552/63 0 24-0
stolz@stolz.at

Stolz Bludenz
Stolz Bregenz
Stolz Feldkirch

Stolz Schruns
Stolz Innsbruck
Stolz Imst

Stolz Kramsach
Stolz Reutte
Stolz Lienz

Stolz Graz
Stolz Wien



Tiroler Fachberufsschule für Installations- und Blechtechnik

Installations- und GebäudetechnikerIn • KarosseriebautechnikerIn • SpenglerIn

Tiroler Fachberufsschule für Installations- und Blechtechnik
Mandelsbergerstr. 12
6020 Innsbruck

Tel. +43 512 58 44 84
Fax: +43 512 58 44 84-8

E-Mail: direktion@tfbs-installation.tsn.at
Web: www.tfbs-installation.tsn.at

Direktor: Winfried Judmaier



Florian Blim, Berufsweltmeister 2022 im Bereich Sanitär- und Heizungstechnik

... absolvierte seine Ausbildung an der Tiroler Fachberufsschule für
Installations- und Blechtechnik.

„Für mich war eigentlich schon immer klar, dass ich einen handwerklichen Beruf erlerne. Bei der berufspraktischen Woche in der Polytechnischen Schule „schnupperte“ ich bei einem Installateurbetrieb, und meine Begeisterung für diesen Beruf war geweckt. Natürlich war während der Lehre nicht immer alles „perfekt“, aber aufgrund meines gezeigten Interesses durfte ich relativ bald schon selbstständig Arbeiten erledigen. Das machte die Lehrzeit spannend und abwechslungsreich. Interessierten Jugendlichen kann ich eine Ausbildung in der Sanitär- und Heizungstechnik nur empfehlen! Es gibt mittlerweile so viele Möglichkeiten, sich weiterzubilden und aufzusteigen, sodass einem für die Zukunft alle Türen und Tore offenstehen. Mit Interesse, Motivation und Engagement kann man es sogar bis zum Weltmeister schaffen – selbst wenn man zu Beginn seiner Lehrzeit vielleicht noch gar nicht an so etwas denkt.“